

181/48 1761 September 18., Zürich

Schreiben von Gottlieb Emanuel Haller an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Geburt von Jakob Bernhard Fidel Zurlauben und die Chronik von Aegidius Tschudi

B Haller¹ teilt Baron von Zurlauben² mit, dass er, während er mit seiner Antwort die Rückkehr Scheuchzers von der Geburt eines jungen Barons³ abwarten wollte, die Nachricht erhalten hat. Er gratuliert der Mutter und hofft, dass sie schon bald ein weiteres Zeichen seiner ehelichen Liebe empfangen und die Familie einen weiteren Sprössling erhalten wird. Sobald dies erledigt ist, soll Zurlauben nach Zürich «fliegen»⁴, um dort die Kenntnis der heimatlichen Geschichte noch zusätzlich zu erweitern. Hallers liebe «Gret»⁵ ist weiterhin in Baden, er erwartet sie ungeduldig zurück. Das Aufsehen, das sein Besuch in Baden wecken würde, hat ihn davon abgehalten, sie persönlich abzuholen. Inzwischen hat er die Zeit gefunden, um beide Versionen Tschudis⁶ miteinander zu vergleichen. Die gedruckte Fassung unterscheidet sich von jener Zurlaubens, doch gibt es auch Analogien. Auf Wunsch wird sich Haller weiter darüber auslassen.⁷

¹ Gottlieb Emanuel Haller. Identifiziert aufgrund des Schriftvergleichs.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Die Nachricht erreichte Zürich rasch: Jakob Bernhard Fidel Zurlauben wurde am 18. September, dem Datum der Abfassung des Schreibens, geboren.

⁴ «Cela fait vous volerés a Zuric».

⁵ Im Original: «Grit». Gemeint ist Ehefrau Anna Margarethe Schulthess.

⁶ Chronicon Helveticum. Zur Überlieferung vgl. Haller/Bibliothek, 4. Teil, 193 ff.; Feller/Bonjour, Geschichtsschreibung, Bd. 1, 273; Stettler/Tschudi Vademecum, 70 ff. Eine Reaktion auf Zurlaubens Entdeckung von Manuskripten Tschudis in Engelberg in Zurlaubiana AH 183/125.

⁷ Es handelt sich wohl ebenso wie in Zurlaubiana AH 180/61 um Johannes Scheuchzer.

AH 181, Bl. 101-102 • Bl. 101^v und 102^r leer.
Original, in französischer Sprache.
